

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften – Diözesanverband Köln e.V.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

Zu dieser Versammlung wurde mit Schreiben vom 14.01.2020 in das Schützenheim (Bürgerzentrum) der Bruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach eingeladen.

Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Herz Jesu, zelebriert durch Bezirkspräses Pfarrer Wilhelm Darscheid (Bergisch-Gladbach) und Bezirkspräses Peter Mario Werner (Nettesheim).

Top 1: Begrüßung und Gedenken der Verstorbenen durch den Diözesanbundesmeister

Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck eröffnet die Versammlung um 11:42 Uhr und begrüßt die Anwesenden, besonders

- Bundeschützenmeister Emil Vogt,
- die Bezirkspräses Wilhelm Darscheid und Peter Mario Werner mit Dank für die hl. Messe,
- Diözesankönig Andreas Zündorf,
- Ehren-Diözesanschießmeister Dieter von der Heiden,
- Bezirksbundesmeister des Bezirksverbands Bergisch Gladbach Peter Koch mit dem Dank an das Helferteam für die Bewirtung und die Gastfreundschaft.

Entschuldigt hatten sich

- Hochmeister Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm,
- Ehren-Diözesanpräses Reinhold Steinröder
- Ehrenmitglied Werner Demmer

Wolfgang Kuck gedenkt der Verstorbenen, stellvertretend nennt er u.a. den ehemaligen Bundesmeister des Bezirksverbands Euskirchen, Hermann-Josef Bollig, den kürzlich verstorbenen stellvertretenden Bezirksbundesmeister Rhein-Sieg, Fred Dzikus und die Opfer des Terroranschlags in Hanau.

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Aus dem Diözesanvorstand und den 31 Bezirksverbänden sind 48 Mitglieder (28 Bezirksbundesmeister) des Diözesanbruderrats und aus den 312 Bruderschaften des Diözesanverbands 76 Bruderschaftsdelegierte anwesend. Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck stellt somit die Beschlussfähigkeit mit 124 Stimmen fest.

Es wird durch Beschluss einstimmig festgestellt, dass die Einladung fristgerecht und ordnungsgemäß erfolgte. Die Versammlung ist gemäß der Anwesenheitsliste beschlussfähig.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

Top 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Diözesanbruderrats vom 7.11.2019

Zu der Niederschrift gibt es keine Änderungswünsche. Sie wird einstimmig vom Diözesanbruderrat genehmigt. Der Diözesanbundesmeister bedankt sich für die Erstellung bei Geschäftsführer Michael Pfankuch.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

**Top 4: Genehmigung der Niederschrift der Diözesanvertreterversammlung vom
09.03.2019**

Auch zu dieser Niederschrift gibt es keine Änderungswünsche. Sie wird einstimmig von der Ver-
treterversammlung genehmigt. Wolfgang Kuck bedankt sich auch hier beim Diözesangeschäfts-
führer für die Erstellung.

**Top 5: Verabschiedung Bezirksbundesmeister und Vorstandskollegen
Ernennung von neugewählten Bezirksbundesmeistern**

Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck bedankt sich bei den ausgeschiedenen Bezirksbun-
desmeistern für ihre Arbeit und verleiht ihnen zum Dank das Ehrenkreuz des Diözesanverbands
Köln in Silber:

- BV 30700 Brühl: Hans Rosen
- BV 30800 Düsseldorf-Nord-Angerland: Norbert Hünemeyer
- BV 31700 Köln-linksrheinisch-Nord: Heinz-Bert Esser
- BV 31900 Köln-rechtsrheinisch-Nord: Josef Faßbender
- BV 32400 Neuss: Andreas Kaiser

Die ausscheidenden Diözesanvorstandsmitglieder werden vom stellvertretenden Diözesanbun-
desmeister Robert Hoppe verabschiedet. Zum Dank für ihre Tätigkeit erhalten sie unter stehen-
dem Applaus das Ehrenkreuz des Diözesanverbands Köln in Gold zusammen mit einem Blu-
menstrauß für die Partnerinnen:

- Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck mit Dank an die anwesende Carola Kuck-
Görgens
- stellvertretender Diözesanbundesmeister Dietmar Vetterling
- Diözesanschießmeister Karl-Josef Klick
- Vertreter Diözese Köln in der EGS Klaus Klinkers

Bundesschützenmeister Emil Vogt ernennt die neuen Bezirksbundesmeister mit der Verleihung
einer entsprechenden Urkunde:

- BV 30700 Brühl: Dirk Vetterling
- BV 30800 Düsseldorf-Nord-Angerland: Bernd Schäffkes
- BV 31200 Erftstadt: Ralf Jung
- BV 31700 Köln-linksrheinisch-Nord: Gerald Lehnhof
- BV 31900 Köln-rechtsrheinisch-Nord: Rainer Schmitt
- BV 32300 Nettetal: Franken Janssen
- BV 32400 Neuss: Thomas Schröder

Anschließend leitet Emil Vogt zur Auszeichnung von Dietmar Vetterling über. Dieser erhält unter
stehendem Applaus aus den Händen des Bundesschützenmeisters den Goldenen Stern für
sein Schützen-Lebenswerk.

Top 6: Berichte

a. des Diözesanbundesmeisters

Wolfgang Kuck hat seinen Bericht in sieben Punkte aufgeteilt:

1. Veranstaltungen:

hier zählt der Diözesanbundesmeister aus einer umfangreichen Auflistung die wichtigs-
ten Termine auf.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

2. Jubiläen 2019:

er berichtet von 11 besuchten Jubiläumsveranstaltungen in 2019 und gibt einen Ausblick auf die sieben in 2020 anstehenden Jubiläen

3. Stand der Statistik 2019:

hier gibt Wolfgang Kuck einen Überblick über die Mitgliedszahlen im Bund; demnach hatte der Diözesanverband Köln zum Stichtag 18.3.2019 einen Mitgliederstand von 44.774.

Die Bruderschaften 31806 St. Sebastianus Köln-Nippes und 32005 St. Hubertus Köln-Poll sind ausgetreten, und die St. Hubertus Bruderschaft Köln-Rondorf (31814) wurde neu in den Bund aufgenommen.

4. Auszeichnungen:

bei 27 eingegangenen Anträgen gab es für 18 Schulterbändern und 6 Ehrenschilder eine Zustimmung und bei 3 Schulterbändern eine Ablehnung. Sehr positiv sei die teilweise schon übliche Vorabstimmung der Anträge zwischen Antragssteller und Diözesanbundesmeister zu bewerten.

5. juristische Probleme:

Der Diözesanbundesmeister weist auf die im Verbandsorgan „Der Schützenbruder“ behandelten juristischen Gegebenheiten und Gesetzesauflagen hin und wirbt darum, ein Abo der Verbandszeitung als selbstverständlich anzusehen.

6. Was beschäftigt uns zunehmend und besonders?

Hier weist Wolfgang Kuck auf die zunehmenden Aktivitäten der AfD in Bezug auf versuchte Vereinnahmung des BHDS und seiner Mitgliedsorganisationen hin. Ebenso seien der Mord in Kassel an den Regierungspräsidenten Walter Lübcke, die Anschläge in Halle (Saale) und Hanau mit Toten und die Ereignisse in Volkmarshausen beim Rosenmontagszug als weitere Bedrohungen unseres Rechtsstaats zu sehen.

7. Rückblick in eigener Sache:

Wolfgang Kuck betont, dass er in seiner jahrzehntelangen Arbeit als Brudermeister, Bezirksbundesmeister und Diözesanbundesmeister immer eine für ihn entscheidende Vision gehabt habe: wir wollen vernünftig miteinander umgehen!

Er habe dabei die Überzeugung erlangt, dass wir auf allen Ebenen dann eine starke Gemeinschaft sind, wenn der Gegenüber uns als Mensch an sich wichtig ist. Meinungsverschiedenheiten seien dabei ganz normal, nur dürften sie niemals unsachlich auf eine emotionale Stufe herabgebrochen werden.

Der DV Köln mit seinen fast 40.000 „Alt“-Schützen habe keine Geschäftsstelle. Alle Anfragen, Anträge, Einladungen und Informationen gingen über einen einzigen Schreibtisch und dennoch sei jede einzelne Anfrage immer beantwortet (entweder per Mail oder per Telefonat) und viele Dinge „auf dem kleinen Dienstweg“ erledigt worden. Und genau dafür sei es ihm wichtig gewesen, möglichst viele Termine in vielen Regionen unseres Verbandes wahrzunehmen.

Möglich sei ihm das in dieser Ausführlichkeit nur durch sein eigenes, hervorragendes „Privatsekretariat“ mit Fahrdiensten, Erinnerungsservice und Botengängen gewesen. Deshalb sei an dieser Stelle nicht nur ein herzliches Danke an seine bessere Hälfte Carola, sondern an alle Partnerinnen und Partner, die auch alle Anwesenden in gleicher Weise unterstützten.

Zum Schluss bedankt sich Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck:

„Daher sage ich heute danke meinen Vorstandskollegen im DV Köln, auf die ich mich immer verlassen konnte. Es gab nie untereinander persönliche Angriffe und die Solidarität war unausgesprochen immer oberstes Gebot. Die Zusammenarbeit war hervorragend, wie man es sich als Vorsitzender nur wünschen kann. Herzlichen Dank!



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

Ich sage aber auch euch allen danke für euren Einsatz, für euer Vertrauen und für die oft aufreibende Arbeit in den Bezirksverbänden und Bruderschaften. Ich weiß anhand vieler Beispiele, wie viel Nerven und Kraft manches Mal notwendig ist. Lasst euch nicht entmutigen. Ohne euch könnten wir hier im DV nichts ausrichten. Danke sage ich auch dem Bundesvorstand mit Bundesschützenmeister Emil Vogt. Unterschiedliche Meinungen haben wir stets sachlich ausgetauscht und sind immer zu einem guten Ergebnis gekommen. Wir hatten jedenfalls nie negative Auswirkungen. Man muss offen bleiben für die Möglichkeit, dass auch der andere vielleicht das bessere Argument haben könnte. Ich wünsche euch für die Zukunft weiterhin ein erfolgreiches Wirken und viel Kraft.“

Die Anwesenden danken „ihrem“ Diözesanbundesmeister mit langen, stehenden Ovationen.

b. des Diözesanjugenschützenmeisters

Der stellvertretende Diözesanjugenschützenmeister Simon Magnin führt nach dem Rücktritt von Michael Doppelfeld am 30. Januar 2020 das Amt kommissarisch und gibt den Bericht. In der Diözesanjugenschützenratssitzung am 07.03.2020 soll neben den regulären Wahlen auch die Wahl eines neuen Diözesanjugenschützenmeisters stattfinden.

Das Jahr 2019 war ein ereignisreiches Jahr. Bei der 21. Diözesanjugenschützenwallfahrt am 11. Mai nahmen knapp 100 Teilnehmer in Leverkusen teil. Vom 23. bis zum 26. Mai fand nach 2009 und 2013 erneut Deutschlands größte Sozialaktion, die „72-Stunden Aktion“ wieder statt. Der BdSJ DV Köln hat sich dabei mit 24 Gruppen beteiligt. Da der BDKJ stellvertretend für alle teilnehmenden Jugendverbände für die 72-Stunden-Aktion am 21. November mit dem Bambi ausgezeichnet wurde, ist der BdSJ DV Köln somit auch Bambi-Preisträger.

Zum Diözesanjugenschützentag am 7. Juli konnten sehr viele Gäste im Schloss in Adendorf begrüßt werden, die mit weit über 1.000 Teilnehmern und einen tollen Tag erlebten. Die Besonderheit an diesem Tag sei natürlich auch das Priesterjubiläum unseres gemeinsamen Präses Stefan Ehrlich gewesen. Die Wettkämpfe im Schießen und Fahmenschenken, sowie im Bambiniwettbewerb wurden ohne Probleme durchgeführt. An dieser Stelle gelte auch der „externen“ Unterstützung durch den ehemaligen Diözesanschießmeister Kajo Klick mit seinem Team sowie Holger Frank bei der Durchführung des Bambiniwettbewerbs ein besonderer Dank.

Nach dem Tod des Ehrendiözesanjugenschützenmeisters Thomas Köhler hat der BdSJ DV Köln zu seinem Andenken den Thomas-Köhler-Preis gestiftet. Dieser könne nicht beantragt werden, sondern werde durch den BdSJ-Diözesanvorstand für Verdienste um die Jugend verliehen.

Beim Bundesjugenschützentag am 19. Oktober in Köln-Lövenich konnte sich Stefanos Papadopoulos aus Köln-Niehl als Bundesprinz durchsetzen und wird den Diözesanverband Köln bis zum Bundesjugenschützentag am 18. Oktober 2020 in Ense-Bremen (DV Paderborn) vertreten. In diesem Zusammenhang betont Simon Magnin, dass das Team aus Köln-Lövenich um Michaela Ommer einen Super-Job mit der Ausrichtung des Bundesjugenschützentags gemacht habe, leider habe das Wetter nicht mitgespielt.

Das Schulungsteam sowie der Fahnschwenkerlehrstab haben im vergangenen Jahr wieder einige Schulungen durchgeführt und zur Professionalisierung von knapp 200 Schützen im Diözesanverband Köln beigetragen.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

Simon Magnin kann versprechen, dass es in 2020 auch nicht ruhig im BdSJ werden wird. Die Termine stehen fest und der Jugendvorstand freut sich auf Buchungen im Bereich der Aus- und Fortbildung und den Besuch zu den geplanten Veranstaltungen:

- 16.05.2020 Diözesanjugenschützenwallfahrt in Grevenbroich
- 20.06.2020 Diözesanjugenschützentag in Köln-Holweide

Da sich kein Ausrichter für den Diözesanjugenschützentag gefunden habe, wird der Diözesanvorstand diesen in diesem Jahr mit Unterstützung aus dem BDKJ selbst ausrichten. Der Diözesanjugendvorstand habe jedoch nicht die gleichen Ressourcen an Personal und Infrastruktur wie eine Bruderschaft oder ein Bezirksverband. Deshalb bittet Simon Magnin alle, die Jugend in Bruderschaft und/oder Bezirksverband dabei zu unterstützen und zu motivieren, wenn diese mit der Idee auf die Vorstände zukommen, einen DJT auszurichten.

Es gibt keine Fragen und Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck bedankt sich bei Simon Magnin und dessen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

c. des Diözesanschießmeisters

Karl-Josef Klick gibt seinen letzten Bericht als Diözesanschießmeister:

Diözesanmeisterschaften:

- Keine nennenswerten Vorfälle, kleinere Probleme wurden von den Helfern und Verantwortlichen vor Ort gelöst.
- Ausfallquote wie in den Vorjahren bei über 25%: für rund 2.000 € wurden Startplätze von Schützen nicht besetzt.
- Es wäre von Vorteil, wenn die Schützen bereits bei den Bezirksmeisterschaften angeben würden, dass sie nicht an der Diözesanmeisterschaft teilnehmen.

Diözesanschüler- und Diözesanprinzenschießen:

- Keine Probleme aus schießtechnischer Sicht.
- Das Thema Kleiderordnung führte zu kurzen Diskussionen. Der Diözesanjugenschützenrat hat sich in der nachfolgenden Sitzung damit noch einmal befasst.

Rundenwettkämpfe:

- Es gab kleinere, aber zeitaufwendige Probleme, die aber gelöst werden konnten.
- Die Wettkämpfe werden ordnungsgemäß und gut organisiert durchgeführt.
- Die Ergebnisse werden laufend im Internet veröffentlicht.

Die eigenständige Homepage der Sportschützen wurde aufgelöst und Dank Willi und Ute Lehtert in die Homepage des Diözesanverbands Köln integriert.

Ausbildungsbereich:

- Volker Mundus ist aus dem Ausbildungsteam ausgeschieden.
- Es fehlen nach wie vor Ausbilder. Einige Ausbilder sind bereits in einem Alter, in dem anderes sich in den Ruhestand zurückziehen.
- Im Extremfall müsste die Anzahl der Lehrgänge reduziert werden, wenn es hier keine Änderung gibt.
- Trotz alledem wurde in 2019 der hundertste Lehrgang durchgeführt.
- Sein Dank gilt allen Ausbildern, auch den ehemaligen.

In 2019 hat eine Besprechung mit dem Jugendbereich stattgefunden, in der Themen und Anknüpfungspunkte besprochen wurden.

Etwas verärgert sei er von der schleppenden Rückmeldung der Bezirksschießmeister bezüglich der Abfrage des Bunds zum Bogensport gewesen. Erst nach dem Einschalten der betroffenen Bezirksbundesmeister konnte die Rückmeldung an den Bund gegeben werden. Ansonsten reagieren die Bezirksschießmeister doch recht schnell auf Anfragen.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

Es wurde jeweils eine Bezirksschießmeisterversammlung im Frühjahr und im Herbst durchgeführt, in denen aktuelle Probleme und Neuigkeiten aus dem Schießbereich besprochen wurden. Sein Vorschlag, allen Bezirksbundesmeistern generell das Protokoll dieser Sitzungen zukommen zu lassen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Es bleibt dabei, dass nur die Bezirksbundesmeister die Protokolle erhalten, deren Schießmeister ohne Rückmeldung nicht anwesend war. Bedauerlich sei, dass in seiner 15-jährigen Amtszeit ein Bezirk nur zweimal an einer Versammlung teilgenommen hat.

Die Arbeit im Bundessportausschuss und mit dem amtierenden Bundesschießmeister sei schwierig. Anfragen und Bitten wurden nicht beantwortet, Sitzungen kurzfristig einberufen, Einladungen und Arbeitspläne nur kurzfristig zugestellt.

Zum 1.1.2020 ist die Sportordnung in der Version 13 in Kraft gesetzt worden. Dabei war der Ursprungsentwurf kurz vorher noch einmal geändert worden.

Manfred Bittner hatte als Leiter des Bundeslehrstabs die Bezirksschießmeister vorher noch über die Änderungen mittels einer von ihm erstellten, selbsterklärenden PowerPoint-Präsentation informiert und geschult.

Diese Präsentation sollte eigentlich den Bezirksschießmeistern für deren Schulungen auf Bezirksebene weitergegeben werden. Der Bundesschießmeister habe sich allerdings nicht in der Lage gesehen, diese Präsentation freizugeben. Dies sei dem Bundessportausschuss vorbehalten. Dadurch konnten bereits geplante Schulungen in den Bezirksverbänden nicht durchgeführt werden.

Auf einen neuen, wichtigen Passus der Sportordnung möchte er besonders hinweisen: in Punkt 13.6.1 wird ausgeführt, dass im Rahmen von Schützenveranstaltungen Wettbewerbe auf Traditionsbasis durchgeführt werden können. Hierzu besagt Punkt 13.6.4, dass näheres die jeweiligen Ausschreibungen der Traditionswettbewerbe in den Diözesanverbänden oder deren Untergliederungen regeln.

Dies bedeutet in der Praxis, dass für jedes Traditionsschießen auch auf Vereins- und Bezirksebene eine Ausschreibung zu erstellen ist. Wenn bei einer Überprüfung der Polizeibehörde die Ausschreibung nicht vorliegen sollte, könnte dies dazu führen, dass z.B. großkalibrige Waffen eingezogen werden.

Mit Hinblick auf die Vorkommnisse in Hanau rät er allen, einer Befürwortung nur dann zuzustimmen, wenn man sich über das Umfeld des Antragsstellers, soweit es geht, informiert hat. Bei dem leisesten Zweifel sollte man lieber nicht unterschreiben!

Zum Schluss bedankt sich Karl-Josef Klick bei allen, mit denen er in seiner 15-jährigen Tätigkeit zusammenarbeiten durfte.

Es gibt keine Fragen und Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck bedankt sich bei Karl-Josef Klick für seine jahrelange Arbeit.

d. des Diözesanschatzmeisters

Robert Nitsch informiert, dass die Buchhaltung über das System DATEV mit dem speziellen Kontenrahmen 49 für Vereine geführt wurde. Bei der Gewinnermittlung wurden die steuerlich vorgegebenen Bereiche der Abgabenordnung berücksichtigt, die sich wie folgt darstellen:

1. Ideeller Bereich

Einnahmen	3.817,66 €
Ausgaben	6.785,15 €
Verlust	2.967,49 €



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

2. Vermögensverwaltung

Einnahmen	10,63 €
Ausgaben	0,00 €
Gewinn	10,63 €

3. Zweckbetrieb

Einnahmen	13.280,65 €
Ausgaben	10.827,53 €
Gewinn	2.453,12 €

4. wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Einnahmen	0,00 €
Ausgaben	0,00 €
Ergebnis	0,00 €

Vereinsergebnis

Verlust	503,74 €
---------	----------

Es gibt keine Fragen. Wolfgang Kuck bedankt sich für Kassenbericht und die Arbeit von Robert Nitsch als Schatzmeister.

e. des Vertreters für karitative Aufgaben

Theo Söntgerath berichtet von der Spende in Höhe von 1.200 Euro an das Johanneshaus. „Die sind so glücklich, wenn sie uns sehen. Wir sind bei ihnen hoch angesehen!“

Zum Thema Altkleider-Container stellt er fest, dass es schön wäre, wenn die Bruderschaften noch weitere Aufstellungsorte anbieten würden. Ebenso bittet er die Anwesenden, die karitativen Aktivitäten der Bruderschaften an den Bundesausschuss für eine Veröffentlichung zu schicken.

Die Kollekte während der Hl. Messe hat einen Betrag von 281,11 Euro erbracht.

Wolfgang Kuck bedankt sich bei Theo Söntgerath. Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer Daniel Ball und Wolfgang Liembd

Wolfgang Liembd gibt den Bericht der Kassenprüfer. Die Prüfung hat in der Zeit vom 12. bis 22. Februar 2020 stattgefunden. Alle Fragen der Prüfer konnten vom Diözesanschatzmeister Robert Nitsch beantwortet werden. Für die Abstimmung mit dem Jahresabschluss wurden alle Unterlagen zur Verfügung gestellt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer geben folgende Hinweise:

- Die bereits in den letzten Prüfberichten schleppende Zahlungsmoral hat sich deutlich verbessert. Alle rückständigen Beiträge der Jahre 2016 bis 2018 sind inzwischen eingegangen.
- Das mit dem Diözesanschatzmeister abgestimmte Zahlungsziel auf der Rechnung hat gut funktioniert. Ein konsequentes Einhalten von Mahnstufen ist aus Sicht der Kassenprüfer notwendig, damit zukünftig keine Beitragsrückstände mehr entstehen. Allerdings fehlt nach unserer Sicht ein entsprechender Beschluss, was im Falle einer Nichtzahlung passiert. Ob zum Beispiel Sanktionen damit einhergehen und welche dies sein können.

Wolfgang Liembd schlägt daher die Entlastung des Vorstands vor.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

Es gibt keine Fragen. Wolfgang Kuck bedankt sich für die Arbeit bei Wolfgang Liembd.

Top 8: Entlastung des Vorstands

Wolfgang Liembd übernimmt auch gleich die Durchführung der Abstimmung. Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilen die stimmberechtigten Anwesenden einstimmig die Entlastung des Vorstands. Wolfgang Kuck bedankt sich für das Vertrauen und für die Arbeit der Vorstandsmitglieder. Es erfolgt eine halbstündige Pause.

Top 9: Wahl eines Wahlleiters

Auf Vorschlag von Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck wählen die 124 stimmberechtigten Schützenschwestern und Schützenbrüder einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung Bundesschützenmeister Emil Vogt zum Wahlleiter. Er nimmt die Wahl an.

Dieser dankt für das Vertrauen und informiert die anwesenden Schützen und Schützenschwestern noch einmal über das Prozedere zur Stimmberechtigung in Bezug auf die Wahl des Diözesanvorstands und der Vertreter für die Gremien des Bunds gemäß § 5, Punkt 2, Unterpunkt a der Satzung des Diözesanverbands Köln. Hieraus ergeben sich auf Befragen des Bundesschützenmeisters keine Nachfragen aus der Versammlung.

Top 10: Ernennung von Stimmzählern

Emil Vogt schlägt Peter Koch, Paul Ried und Heinz Oltmanns als Stimmzähler vor. Es erhebt sich kein Widerspruch. Die genannten nehmen das Amt an.

Top 11: Neuwahlen

a) Diözesanbundesmeister

Vorschläge: Robert Hoppe durch Bezirksbundesmeister Wilhelm Ippendorf
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen

Robert Hoppe nimmt die Wahl zum Diözesanbundesmeister auf Befragen des Bundesschützenmeisters unter dem Applaus der Versammlungsteilnehmer an und dankt für das in Ihn gesetzte Vertrauen.

Nach einer bereits vor der Wahl erfolgten Vorstellung seiner Person informiert der neu gewählte Diözesanbundesmeister in einer kurzen Antrittsrede über seine Auffassung zur Ausübung dieses hohen Amtes.

Anschließend übernimmt er die Versammlungsleitung.

b) vier stellv. Diözesanbundesmeister

Vorschläge: Tobias Kötting (Wiederwahl-AmtsINHaber)
Klaus Zinke (Wiederwahl-AmtsINHaber)
Walter Honerbach (Neuwahl)
Peter Horst (Neuwahl)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Wolfgang Liembd (Neuwahl) durch Hermann Hegenscheid
Dirk Vetterling (Neuwahl) durch Gottfried Schmitz

Alle Kandidaten erhalten vor dem Wahlgang die Möglichkeit, sich persönlich vorzustel-



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

len.

Abstimmungsart: geheime Abstimmung per Stimmzettel
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: Tobias Kötting: 33 Stimmen,
Klaus Zinke: 27 Stimmen,
Walter Honerbach: 24 Stimmen,
Peter Horst: 25 Stimmen,
Wolfgang Liembd: 13 Stimmen,
Dirk Vetterling: 10 Stimmen.

Die Gewählten Walter Honerbach, Peter Horst, Tobias Kötting und Klaus Zinke nehmen
ihr Amt auf Befragen des Diözesanbundesmeisters an.

c) Diözesangeschäftsführer

Vorschläge: Michael Pfankuch (Wiederwahl-Amts-inhaber)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Michael Pfankuch die Wahl an.

d) Diözesanschatzmeister

Vorschläge: Robert Nitsch (Wiederwahl-Amts-inhaber)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Robert Nitsch die Wahl an.

e) Diözesanschießmeister

Vorschläge: Jörg Abel (Neuwahl)
durch einstimmige Nominierung der Bezirksschießmeisterver-
sammlung vom 29.10.2018 in Gymnich
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Jörg Abel die Wahl an.

f) vier stellv. Diözesanschießmeister

Vorschläge: Reiner Arenz,
Holger Frank,
Heiko Kleusch und
Frank Riechert
durch einstimmige Nominierung der Bezirksschießmeisterver-
sammlung vom 28.10.2019 in Gymnich
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters die vier Gewählten Ihr Wahlamt als stellv.
Schießmeister des Diözesanverbandes Köln an.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

g) Vertreter des Diözesanverbandes für die Pflichtausschüsse des Bundes

1. Satzung

Vorschläge: Toni Ravenstein (Wiederwahl-Amtsinhaber)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe

Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht

Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates

Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen

Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Toni Ravenstein die Wahl zum Vertreter des Diözesanverbandes in den Satzungsausschuss des Bundes und damit einhergehend zum Justitiar des Diözesanverbandes Köln an.

2. Presse (zwei Vertreter)

Vorschläge: Ulrich Berres (Wiederwahl-Amtsinhaber)
Willi Lethert (Wiederwahl-Amtsinhaber)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe

Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht

Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates

Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen

Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Willi Lethert die Wahl zum Vertreter des Diözesanverbandes in den Presseausschuss des Bundes an. Ulrich Berres ist nicht anwesend und hat für den Fall seiner Wahl die Annahme schriftlich erklärt.

3. Finanzen

Vorschläge: Jürgen Zimmermann (Wiederwahl-Amtsinhaber)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe

Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht

Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates

Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen

Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Jürgen Zimmermann die Wahl zum Vertreter des Diözesanverbandes in den Finanzausschuss des Bundes an.

4. Geschichte und Brauchtum

Vorschläge: Dirk Vetterling (Neuwahl)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Jörg Gehrman (Neuwahl) durch Andreas Diering

Abstimmungsart: geheime Abstimmung per Stimmzettel

Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates

Ergebnis: Dirk Vetterling: 12 Stimmen,
Jörg Gehrman: 28 Stimmen,
Enthaltungen: 1 Stimme,
Ungültig: 1 Stimme,

Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Jörg Gehrman die Wahl zum Vertreter des Diözesanverbandes in den Ausschuss für Geschichte und Brauchtum des Bundes an.

5. Organisation (zwei Vertreter)

Vorschläge: Reinhard Köpp (Wiederwahl-Amtsinhaber)
Michael Kohn (Wiederwahl-Amtsinhaber)



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nehmen Reinhard Köpp und Michael
Kohn die Wahl zum Vertreter des Diözesanverbandes in den Organisationsaus-
schuss des Bundes an.

6. Caritative Aufgaben

Vorschläge: Theo Söntgerath (Wiederwahl-Amtsinhaber)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Theo Söntgerath die Wahl
zum Vertreter des Diözesanverbandes in den caritativen Ausschuss des Bundes
an.

7. Sport

Vorschläge: Jörg Abel (Neuwahl)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nimmt Jörg Abel die Wahl zum Ver-
treter des Diözesanverbandes in den Bundessportausschuss an.

h) Wahl von zwei Vertretern für das Präsidium des Bundes

Vorschläge: Walter Honerbach (Neuwahl)
Klaus Zinke (Neuwahl)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nehmen Walter Honerbach und
Klaus Zinke die Wahl zu Vertretern des Diözesanverbandes Köln in das Präsidium
des Bundes an.

i) Wahl von drei Vertretern für die Plenarversammlung der EGS

Vorschläge: Ulrich Berres (Neuwahl)
Walter Honerbach (Neuwahl)
Tobias Kötting (Neuwahl)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe
Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht
Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanbruderrates
Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen
Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nehmen Walter Honerbach und
Tobias Kötting die Wahl zu Vertretern des Diözesanverbandes Köln in die Plenar-
versammlung des EGS an. Ulrich Berres ist nicht anwesend und hat für den Fall
seiner Wahl die Annahme schriftlich erklärt.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

j) Wahl von zwei Kassenprüfern

Vorschläge: Daniel Ball (Wiederwahl-Amtsinhaber)
Wolfgang Liemdb (Wiederwahl-Amtsinhaber)
durch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe

Abstimmungsart: per Stimmkarte, keine geheime Abstimmung gewünscht

Stimmen: stimmberechtigte Mitglieder-Diözesanvertreter-
versammlung

Ergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen

Auf Befragen des Diözesanbundesmeisters nehmen Daniel Ball und Wolfgang
Liemdb die Wahl zu Kassenprüfern des Diözesanverbands Köln an.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes schlägt der Stellv. Diözesanbundesmeister Tobias Kötting der Diözesanvertreterversammlung vor, den ehemaligen Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck und den ehemaligen stellv. Diözesanbundesmeister Dietmar Vetterling der Diözesanvertreterversammlung zu Ehrenmitgliedern des Diözesanverbands zu wählen. Beide werden hierzu einstimmig gewählt.

Der Diözesanschießmeister Jörg Abel schlägt der Diözesanvertreterversammlung vor, den ehemaligen Diözesanschießmeister Karl-Josef Klick auf Vorschlag der Bezirksschießmeister der Diözese zum Ehrenmitglied des Diözesanverbandes zu wählen. Auch er wird einstimmig gewählt.

Alle drei neuen Ehrenmitglieder erhalten anschließend ihre Ernennungsurkunden aus den Händen des Diözesanbundesmeisters.

Top 12: Bestätigung des Vertreters des Diözesanverbands im AGKV

Hermann Hegenscheidt vertritt den Diözesanverband seit 2010 in der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände (AGKV) des Erzbistums Köln und unterstützt hierbei maßgeblich den jeweils amtierenden Diözesanbundesmeister.

Er ist auf Befragen auch weiterhin dazu bereit. Auf Vorschlag von Robert Hoppe wird Hermann Hegenscheidt einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Top 13: Vorberatung zur Hauptvorstandssitzung und Bundesvertreterversammlung am 08.03.2020

Die Einladung ist per „Schützenbruder“ erfolgt. Der Diözesanbundesmeister appelliert zur Teilnahme um den zu Wählenden ein starkes Votum mitzugeben.

Für die Besetzung der Schiedsgerichte werden seitens des Diözesanverbandes Köln die Bezirksbundesmeister Peter Koch, Michael Fabricius und Wolfgang Liemdb einstimmig nominiert.

Emil Vogt weist darauf hin, dass es wegen des Corona-Virus im Laufe der Woche noch einen Beschluss des Vorstands geben wird, ob die Versammlung stattfinden wird. Er geht aber davon aus. Die Stimmberechtigungen sind mit der Post unterwegs.

Top 14: Mitteilungen und Anfragen

Hermann Hegenscheidt meldet sich zum AGKV. Er hat bereits die Einladung zur Hauptversammlung erhalten. Hier wird es um den synodalen Weg gehen. Dazu sind auch die Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte eingeladen. Er appelliert zur Teilnahme.

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften – Diözesanverband Köln e.V.



Niederschrift der Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung
vom 29. Februar 2020 im Schützenheim (Bürgerzentrum) der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Schildgen in Bergisch-Gladbach

Robert Hoppe stellt fest, dass sich die Internetseite des Diözesanverbands Köln großer Beliebtheit erfreut. Dies beweisen auch die Anwahlzahlen. Willi Lethert erläutert, was auf der Homepage neu ist. Ab sofort werden Berichte, die an die Redaktion des „Schützenbruders“ gesendet werden, auch auf der Homepage veröffentlicht.

Diözesankönig Andreas Zündorf stellt sein Anliegen vor, ein Königs-Projekt ins Leben zu rufen. Er habe gute Kontakte zur Uniklinik Köln. Diese ruft regelmäßig zur Blutspende auf. Er möchte dies an die Schützen im Diözesanverband Köln weiterleiten. Die monetären Vergütungen der Uni sollen dann gesammelt und an die Abteilung der Kinderkrebsklinik der Uni weitergespendet werden.

Andreas Diering informiert, dass der Bund acht Ausschüsse habe. Es gebe noch den Fahnen-schwenkerausschuss. Hier gebe es laut Satzung keinen offiziellen Vertreter des Diözesanverbands Köln.

Emil Vogt gibt als Antwort, dass die Vertretungsregelung dieses Ausschusses seitens des Diözesanverbandes Köln satzungsgemäß immer vom BdSJ geregelt werde. Robert Hoppe bestätigt, dass dies eine Woche später auf der DJR-Sitzung geregelt werde.

Der Diözesanbundesmeister gibt noch zwei Terminhinweise: am 16. Mai 2020 findet die Jugendwallfahrt der Diözese in seinem Bezirksverband Grevenbroich statt. Der Bundesköniginnentag am 8. und 9. Mai 2021 wird von seiner Bruderschaft in Gindorf ausgerichtet. Die Festabzeichen sind ab sofort zu erwerben.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Robert Hoppe für das rege Interesse der Teilnehmer, dankt der Bruderschaft Schildgen für deren Gastfreundschaft und schließt die Diözesanbruderrat- und Vertreterversammlung um 16:13 Uhr.

Robert Hoppe
Diözesanbundesmeister

Michael Pfankuch
Diözesangeschäftsführer